



Abschluss 2018

Informationen zur Prüfungsordnung an Realschulen

Stand: September 2016



Abschlüsse an der Realschule nach der 10. Klasse

| Abschluss | Kriterien |
|---|---|
| Erweiterter Sekundarabschluss I | <ul style="list-style-type: none">- Durchschnitt <u>aller</u> Pflichtfächer und WPK: min. 3,0- Durchschnitt in Deutsch, Englisch und Mathematik min. 3,0- Teilnahme am Prüfungsverfahren, max. eine 5 in einem Prüfungsfach |
| Sekundarabschluss I Realschulabschluss | <ul style="list-style-type: none">- In allen Pflichtfächern + WPK min. ausreichende Leistungen- Teilnahme am Prüfungsverfahren, max. eine 5 in einem Prüfungsfach |
| Sekundarabschluss I Hauptschulabschluss | <ul style="list-style-type: none">- In höchstens 3 Pflichtfächern u. WPK eine 5 oder 6- Teilnahme am Prüfungsverfahren, max. eine 5 in einem Prüfungsfach |
| Hauptschulabschluss | <ul style="list-style-type: none">- In mehr als 3 Pflichtfächern u. WPK eine 5 oder 6 |



Ausgleichsregelungen

| Zensuren | Ausgleich |
|-----------------|---|
| einmal Note 5 | kein Ausgleich erforderlich |
| zweimal Note 5 | zweimal mindestens Note 3 in Fächern mit annähernd gleicher Stundenzahl (Konferenz entscheidet) |
| einmal Note 6 | einmal mindestens Note 2 in einem Fach mit annähernd gleicher Stundenzahl (Konferenz entscheidet) |



Prüfungstermine

Verbindliche mdl. Englischprüfung

12./13.04.2018

Schriftliche Prüfungsfächer

| | | |
|-----------------|------------|------------|
| Fach Deutsch | Donnerstag | 03.05.2018 |
| Fach Englisch | Dienstag | 08.05.2018 |
| Fach Mathematik | Dienstag | 15.05.2018 |

Nachschreibtermine

| | | |
|-----------------|------------|------------|
| Fach Deutsch | Donnerstag | 17.05.2018 |
| Fach Englisch | Mittwoch | 23.05.2018 |
| Fach Mathematik | Freitag | 25.05.2018 |

Mündliche Prüfungen

04.06.2018 – 08.06.2018



Die Prüfungen

1. Schriftliche Prüfungen in den Hauptfächern
(= ZAA, zentrale Abschlussarbeiten)
 2. Mündliche Prüfung in Englisch
 3. Mündliche Prüfung in einem Nebenfach
 4. ggf. mündliche Nachprüfung in einem Hauptfach
- Im Verlauf der Präsentation werden die Prüfungsteile jetzt Punkt für Punkt erklärt.



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Mathematik

Die schriftliche Prüfung besteht

1. aus einem allgemeinen Teil
2. aus einem Hauptteil und vier Wahlaufgaben – aus denen zwei verbindlich zu wählen sind.

Zu 1:

- Grundfertigkeiten (**ohne** Taschenrechner und **ohne** Formelsammlung)
- Punktzahl bildet ein Drittel der Gesamtpunktzahl
- Bearbeitungszeit max. 50 Minuten

Zu 2:

- Danach Ausgabe der Wahlaufgaben, nach 15 Minuten Abgabe, der nicht gewählten Aufgaben und Ausgabe des Hauptteils, der Formelsammlung und des Taschenrechners (nicht programmierbar).
- Bearbeitungszeit in **100 Minuten**.



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Mathematik

Themenbereiche

- schriftliche Rechenverfahren der Grundrechenarten
- Überschlagen und Schätzen, Plausibilitätsbetrachtungen
- Bruchrechnung
- Größen und Einheiten
- Tabellen, Grafiken und Diagramme
- Formeln umstellen, Terme und Gleichungen
- Proportionale und antiproportionale Zuordnungen
- Prozent- und Zinsrechnung
- Winkel schätzen, zeichnen und messen
- Winkelbeziehungen an Geraden, bei Dreiecken und Vierecken
- Eigenschaften ebener und räumlicher Figuren
- Operationen mit Figuren in der Vorstellung („Kopfgeometrie“)



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Mathematik

Themenbereiche

- Konstruktionszeichnungen von Dreiecken und Vierecken
- Kongruenzabbildungen und geometrische Grundkonstruktionen, z.B.
Winkelhalbierende
- Umfangs-, Flächen- und Körperberechnungen (Dreieck, Quadrat, Rechteck;
Würfel, Quader)
- Geometrische Grundformen in zusammengesetzten Flächen
- Schrägbilder und Netze von Körpern
- Muster und Zahlenfolgen
- Kombinatorik (Bestimmung der Anzahl von Möglichkeiten durch systematische Überlegungen)



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Deutsch

Vorbereitung:

Grundlage Kerncurriculum

Prüfungen vorangegangener Jahrgänge

Schriftliche Prüfung:

→ themenbezogene Aufgaben, z.B. 2015 „Selfies“

→ Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen

1. Hörteil

2. Basisteil

3. zwei Wahlteile, von denen einer bearbeitet werden muss

Hinweise:

→ 15 Min. Zeit für Auswahl, anschließend 180 Min. Arbeitszeit

→ Rechtschreibwörterbuch ist zugelassen.



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Deutsch

Inhalt:

- zentrale Inhalte von gehörten Texten notieren und wiedergeben
- Texte mithilfe von Fragen analysieren, interpretieren
- von einer Textgrundlage ausgehend beschreiben, informieren, appellieren, argumentieren
- von einer Textgrundlage ausgehend einen eigenen Text verfassen (produktive Verfahren anwenden)

Textsorten, die in Teilaufgaben verwendet werden können, sind:

- epische Texte (z. B. Kurzprosa, auch Kommentar, Glosse, Satire, Parodie)
- Sachtexte, auch Texte der Massenmedien (z. B. Zeitungstexte)
- lyrische Texte
- bildliche Darstellungen (z. B. Karikaturen, Fotografien)
- nichtkontinuierliche Texte (Statistiken, Diagramme, Schaubilder)



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Deutsch

Bewertung:

| | | |
|-----------------------------------|------------|-----------|
| Hören: | | 6 |
| Inhalt | Basisteil: | 10 |
| | Wahlteil: | 18 |
| Sprache: | | 6 |
| Rechtschreibung / Zeichensetzung: | | 6 |
| | insgesamt: | 46 Punkte |



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Englisch

Es gibt zwei Vorschläge zur Auswahl.

Die Schüler haben 15 Min. Zeit eine Arbeit auszuwählen.

Die Arbeit gliedert sich in folgende Bereiche:

- Listening (30% d. Bewertung)
- Reading (30% d. Bewertung)
- Writing (30% d. Bewertung)
- Mediating (10% d. Bewertung)

Musteraufgaben zur Übung



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Englisch

Erwartete Kenntnisse und Fertigkeiten

Hör-und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aussagen folgender

Textsorten/Textarten:

- Ausschnitte aus Radiosendungen und Podcasts
- Telefongespräche
- Ansagen
- Hörtextbegleitende Abbildungen
- Alltagsdialoge



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Englisch

Erwartete Kenntnisse und Fertigkeiten

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Inhalte folgender Textsorten/Textarten:

- Sach- und Gebrauchstexte
- Anzeigen
- Briefe, Tagebuch- und Blogeinträge
- literarische Texte, z.B. Auszüge aus Romanen, Kurzgeschichten
- Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften, Jugendmagazinen
- E-Mails
- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Englisch

Erwartete Kenntnisse und Fertigkeiten

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler übertragen Informationen sinngemäß, adressatengerecht und aufgabenorientiert von einer Sprache in die andere aus folgenden Beispielen:

- Hinweisschilder, Mitteilungen, Formulare
- Ansagen, kurze Gebrauchstexte
- Interviews und Gespräche in schriftlicher Form.



Zu 1. ZAA

Schriftliche Prüfung Englisch

Erwartete Kenntnisse und Fertigkeiten

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler schreiben:

- Geschichten, E-Mails, Notizen, einfache Gebrauchsanweisungen, Bewerbungen, Briefe, Anfragen, Texte zu Bildern sowie Tagebuch- und Blogeinträge und füllen Formulare aus.
- Sie formulieren Regeln, Empfehlungen, Hinweise und Fragen.
- Sie sind in der Lage, ihre Meinung auszudrücken, Daten/Fakten/Aussagen zu vergleichen, eine Stellungnahme zu schreiben, Texte fortzusetzen oder zu beenden (unterschiedliche Perspektive einnehmen).



Zu 1. ZAA

Organisatorisches zu allen schriftl. Prüfungen

- Die Arbeiten werden vom Niedersächsischen Kultusministerium (Hannover) erstellt.
- Die Bewertung erfolgt nach Kriterien, die vom Niedersächsischen Kultusministerium vorgegeben werden.
- Alle Arbeiten werden von zwei Lehrern/innen korrigiert.



Zu 2.

Mündliche Prüfung in Englisch

Gruppengröße: 2 oder 3 SchülerInnen

Dauer: 12-15 Minuten bei zwei SchülerInnen

Wertigkeit: Die Prüfung geht zu 1/3 in die Note der Abschlussarbeit ein.

Inhalt:

1. Von sich selbst sprechen
2. Zu einem Thema sprechen (anlassbezogen, z.B. Bild)
3. Diskussion mit dem Gesprächspartner



Zu 3.

Mündliche Prüfung in einem Nebenfach

Ein Fach nach Wahl aus den folgenden zugelassenen Fächern:
Französisch, ein naturwissenschaftliches Fach, ein Fach aus dem Bereich geschichtlich-soziale Weltkunde, Wirtschaft oder Technik, ein Fach aus dem Bereich musisch-kulturelle Bildung, Religion/Werte und Normen (aber nicht Mathematik, Deutsch und Englisch!):

- Aufgabenstellung:** Verantwortlich ist der/die betreffende Fachlehrer/-in
- Durchführung:** 20 Min. Vorbereitungszeit unter Aufsicht und höchstens 20 Min. mündliche Prüfung; Einzelprüfung!
- Wertung:** ein Drittel der Jahresnote in dem betreffenden Fach



Zu 3. Alternative zur mündlichen Prüfung im Nebenfach

Statt mündlicher Prüfung ist eine schriftliche oder fachpraktisch zu dokumentierende „**besondere Prüfungsleistung**“ möglich, die in einem Kolloquium zu präsentieren und zu erörtern ist:

- Beitrag aus einem Schülerwettbewerb
- ein Thema eines Schulhalbjahres; ca. 8 Textseiten in Maschinenschrift
- Dokumentation einer Praktikumsleistung oder einer fachpraktischen Arbeit; ca. 4 Textseiten (ohne Abbildungen, Statistiken, etc.)
- Diese Arbeit ist vom Prüfling spätestens 15 Werktage vor der Prüfung bei dem Schulleiter abzugeben.



Zu 3. Alternative zur mündlichen Prüfung im Nebenfach

- Die ersten beiden zu wählenden Möglichkeiten (Beitrag aus Schülerwettbewerben oder Thema eines Schulhalbjahres) können als Gruppenarbeit (max. 3 Schüler/innen) angefertigt werden.
- **Die Einzelleistung** muss dabei klar ersichtlich sein!
- In diesem Fall wird das Kolloquium als Gruppenprüfung durchgeführt (30 Min.).

Bewertung dieser besonderen Prüfungsleistung:

Bewertung der Dokumentation = **2 Drittel**

Bewertung der mündlichen Leistung = **1 Drittel**



Zu 4. Mündliche Nachprüfung in einem Hauptfach

Eine **zusätzliche mündliche Prüfung** in einem Hauptfach ist möglich. Doch: Wann nutzt sie etwas?

Sie werden von der Prüfungskommission schriftlich über die Ergebnisse der Abschlussarbeiten informiert. Auf diesem Blatt wird Ihnen auch mitgeteilt, mit welcher Note sich Ihr Kind ggf. verbessern kann.

Entscheidung: Prüfungskommission oder Prüfling

Vornote

(= alle Leistungen des Schuljahres)

2/3 der Gesamtnote

Prüfungsnote

(= Note der schr. Prüfung x 2
+ Note der mdl. Nachprüfung : 3)

1/3 der Gesamtnote



Bitte beachten!

A Mögliche Zuhörer bei den mündlichen Nebenfachprüfungen

1. ein Mitglied des Schulelternrates
2. ein Mitglied des Schülerrates
3. bis zu zwei Schüler aus dem 9. Jahrgang
4. bis zu zwei Personen aus dienstlichem Interesse

B Wiederholung der Prüfung

Wer den Abschlussjahrgang wiederholt, muss auch die Abschlussprüfung wiederholen.

C Nichtteilnahme an mdl. und schriftl. Prüfung

Bei Erkrankung ist der Schule auf Verlangen ein ärztliches Attest vorzulegen! Nicht gerechtfertigtes Fernbleiben wird mit „**ungenügend**“ bewertet!



Geschafft!



Diese Präsentation finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.rs-hoha.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !